

Interpellation vom 24. Juni 2013

“Quecksilber-Emissionen in Pratteln”

Die Schweiz setzt sich seit längerem für ein weltweites Verbot des hochgiftigen Schwermetalls Quecksilber ein. Es wird angestrebt, überall so weit wie möglich, das nicht abbaubare Schwermetall zu verbieten und deren Herstellung und Verwendung zu stoppen. Ausgerechnet in Pratteln produziert die Firma CABB als eine der weltweit wenigen Firmen noch Chlor mit dem umweltbelastenden Quecksilberv Verfahren. Die Anlage stammt aus dem Jahre 1972.

Wir bitten den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

- a) **Hat der Gemeinderat Kenntnis davon wie viel Quecksilber durch die Luft ins Freie gelangt und wo sich dieses niederschlägt?**
- b) **Was unternimmt der Gemeinderat damit die Prattler Bevölkerung dadurch nicht gefährdet wird?**
- c) **Wie wird die Prattler Bevölkerung darüber informiert?**
- d) **Was unternimmt der Gemeinderat damit die Firma CABB ihr Quecksilberv Verfahren nicht erst 2020 einstellt oder durch ein anderes umweltschonenderes Verfahren ersetzt?**

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Pratteln, den 24. Juni 2013

Für die Fraktion



Dominik Holenstein